



Seelenmut und Selbst-Verwandlung an der Schwelle

7. Tagung zur Kultur an der Schwelle | 6. bis 8. Dezember 2019

7. Tagung zur Kultur an der Schwelle – 6.-8. Dezember 2019

Seelenmut und Selbst-Verwandlung an der Schwelle

Diese Tagung ist den Schwellen von Geburt und Tod gewidmet. Hier vollzieht sich der Übergang von der Geistwelt in die Erdenwelt, und der Übergang von der Erdenwelt in die Geistwelt. – Die Seele ist der Vermittler zwischen Geist und Leib, sie ist es, die den neu geborenen Erdenmenschen empfängt, und sie ist es, die sich am Ende des Lebens vorbereiten muss auf den neuen Schwellenübertritt.

In unserer Zeit werden beide Schwellen mehr und mehr dem Zugriff des Bewusstseins, der verschiedenen Technologien ausgesetzt, sie scheinen, mehr und mehr beherrschbar zu werden. Und doch erleben wir alle, dass sich bei beiden Schwellenübergängen weit mehr vollzieht als ein äusserer Vorgang: Erwartung, Bewunderung, Freude prägen fast immer die Umgebung bei der Geburt eines Kindes; Unsicherheit, Furcht und Schmerz prägen oft die Stimmung im Angesicht des Todes.

Im täglichen Einschlafen und Aufwachen erfahren wir ein Abbild dieser beiden Schwellen, sie lassen uns üben, den Übergang vom Geistigen ins Irdische und vom Irdischen ins Geistige bewusster zu gestalten.

So erscheint es als eine Zeitaufgabe, die Seelenstimmung zu finden und zu kultivieren, die den beiden Schwellen gerecht wird. Dem soll die Tagung gewidmet sein in inhaltlichen Beiträgen, Arbeitsgruppen und Gesprächen.

Joan Sleight

Vorstand am Goetheanum
Ansprechpartnerin der Allgemeinen
Anthroposophischen Sektion
am Goetheanum

Matthias Girke

Vorstand am Goetheanum
Leitung der Medizinischen Sektion
der Freien Hochschule für Geistes-
wissenschaft am Goetheanum

Johannes Kühl

Leitung der Naturwissenschaftlichen
Sektion der Freien Hochschule für
Geisteswissenschaft am Goetheanum

Freitag, 6. Dezember 2019

- 16.45 Uhr **Tagungseröffnung und Begrüssung**, *Joan Sleigh*
Muttersein: Hüterin oder Behüterin? *Vortrag von Joan Sleigh*
Die Schwelle der Geburt – heute. Erfahrungen einer Frauenärztin und lang-jährigen Geburtshelferin, *Vortrag von Dr. med. Angela Kuck*
- 18.00 Uhr **ABENDPAUSE**
- 20.00 Uhr **Eurythmieaufführung**, *Goetheanum-Eurythmie-Ensemble*

Samstag, 7. Dezember 2019

- 9.00 Uhr **Eurythmischer Auftakt** *Goetheanum-Eurythmie-Ensemble*
- 9.15 Uhr **Die Schwelle des Schlafes**, *Vortrag von Dr. med. Matthias Girke*
Die Nacht – Raum der Über-Natur, *Vortrag von Johannes Kühl*
- 10.30 Uhr **KAFFEPAUSE**
- 11.00 Uhr **Gesprächs- und künstlerische Arbeitsgruppen**
- 12.30 Uhr **MITTAGSPAUSE**
- 15.00 Uhr **Gesprächs- und künstlerische Arbeitsgruppen**
- 16.15 Uhr **KAFFEPAUSE**
- 16.45 Uhr **Beistand im Bewusstsein des Weiterlebens nach dem Tod**
Vortrag von Mechtild Oltmann-Wendenburg
Angst und Mut an der Schwelle, *Vortrag von Richard Goodall*
- 18.00 Uhr **ABENDPAUSE**
- 19.00 Uhr **Das Wohltemperierte Klavier Band 2**, *Johann Sebastian Bach*
Konzert mit Hristo Kazakov im Rahmen des Bach-Festivals

Sonntag, 8. Dezember 2019

- 9.00 Uhr **Eurythmischer Auftakt** *Goetheanum-Eurythmie-Ensemble*
- 9.15 Uhr **Die Schwelle in der zwischenmenschlichen Begegnung**
Vortrag von Georg Soldner
Trauma als Schwellensituation, *Vortrag von Melanie Reveriego*
- 10.30 Uhr **KAFFEPAUSE**
- 11.00 Uhr **Die Kunst der Fuge**, *Johann Sebastian Bach*
Konzert mit Hristo Kazakov im Rahmen des Bach-Festivals
- ca. 12.30 Uhr **Tagungsende**

Vortragende

Dr. med. Matthias Girke

Facharzt für Innere Medizin im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Berlin; Vorstand der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft am Goetheanum und Leitung der Medizinischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum

Richard Goodall

Pfarrer der Christengemeinschaft in Kapstadt, Südafrika

Dr. med. Angela Kuck

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Frauenärztliche Geburtshelferin in Richterswil und Zürich

Johannes Kühl

Leitung der Naturwissenschaftlichen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum

Mechtild Oltmann-Wendenburg

Pfarrerin der Christengemeinschaft i.R. in Berlin

Melanie Reveriego

Vorstand und Schulleiterin am Parzival-Zentrum in Karlsruhe

Joan Sleigh

Vorstand der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft am Goetheanum und Ansprechpartnerin der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion am Goetheanum

Georg Soldner

Kinder- und Jugendarzt, stellvertretende Leitung der Medizinischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum

Arbeitsgruppen – Vertiefung im Gespräch

- 1. Das besondere Schicksal frühverstorbener Seelen. Die Begabung frühverstorbener Seelen für ihre Aufgaben im Geistbereich. Betrachtungen zu Hinweisen Rudolf Steiners zur Polarität von kurzem und langem Erdenleben. DE**
Franz Ackermann, Ehemaliger Leiter eines Alters- und Pflegeheims im Kanton Zürich
- 2. Schlaf und Schlafstörungen. Wie fördern wir die heilenden Kräfte des Schlafes? DE**
Dr. med. Matthias Girke
- 3. Der Lebensabschied als Vorbereitung des nachtodlichen Lebens. DE**
Rolf Heine, Gesundheits- und Krankenpfleger, Filderstadt
- 4. Die Freuden und Schwierigkeiten beim Betreten und Verlassen des irdischen Lebens. EN**
Richard Goodall, Pfarrer der Christengemeinschaft in Kapstadt, Südafrika
- 5. Wie können eigene altgeprägte Strategien und Gewohnheiten verwandelt werden und**

woher kommt der Mut, ins Ungewisse der eigenen Zukunft zu gehen?

Die Biografiearbeit als wertvolle Begleitung auf dem Weg zu sich selbst. DE

Anke-Marie Jacobs, Heileurythmistin und Biografiearbeiterin in eigener Praxis, Dornach;
Dozentin in der Erwachsenenbildung

- 6. Ungeborenheit - die Geheimnisse der Geburt. Austausch und Gespräch über Erfahrungen an der Schwelle der Geburt mit einer Frauenärztin und einem Kinderarzt. DE**
Dr. med. Angela Kuck und *Georg Soldner*
- 7. Furcht und Ehrfurcht an der Schwelle. DE**
Mechtild Oltmann-Wendenburg
- 8. Pädagogik an der Schwelle. DE**
Melanie Reveriego, Vorstand und Schulleiterin am Parzival-Zentrum Karlsruhe;
Bernd Ruf, Vorstand, Schulleiter und Leiter der Ambulanz für Notfallpädagogik am Parzival-Zentrum Karlsruhe; Geschäftsführender Vorstand der <Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners> mit dem Schwerpunkt Freiwilligendienste und Notfallpädagogik
- 9. Muttersein: Hüterin oder Behüterin? EN**
Joan Sleigh
- 10. Das Künftige ruhe auf Vergangenen. Wie können wir das kleine Kind angemessen begleiten, damit die Eingliederung des Geistig-Seelischen in das Stofflich-Leibliche gelingt? DE**
Franziska Spalinger, Kindergärtnerin an der Rudolf Steiner Schule Zürich; Erwachsenenbildnerin und Dozentin an der Akademie für anthroposophische Pädagogik, Dornach
- 11. Mut zum Sterben und Angst zum Werden. Warum ist es wichtig, den Mut im Sterben zu suchen und die Angst im Werden? Wie kann man Sterben üben und die Angst als eine Kraft in sein Leben lassen? Erkenne diese Qualitäten an der eigenen Biografie. EN**
Anne de Wild, Naturheilpraktikerin TEN, Biographiearbeit, Basel und *Christopher Burke*, Ph.D., Professor der Psychologie an der Lehigh Universität, Pennsylvania, USA, Biographiearbeit

Künstlerische Arbeitsgruppen

- 12. Eurythmie. Schwellenbewegung. DE, EN, IT**
Gia van Akker, Eurythmistin und Dozentin, Den Haag, Niederlande
- 13. Inkarnation der Seele erleben durch Bewegung. DE**
Barbara Bäumler, Eurythmistin, Arlesheim
- 14. Eurythmie zum Tagungsthema. DE**
Ute Medebach, Eurythmistin, Dornach
- 15. Von drüben tönt ein Ruf zu mir. Sprachgestaltung und Gespräch: Anhand von Gedichten zu Geburt und Tod werden wir uns künstlerisch mit den beiden Schwellen beschäftigen. DE**
Agnes Zehnter, Dozentin für Sprachgestaltung und Sprachpädagogik an der Anthroposophischen Akademie für Therapie & Kunst in Dornach

Das sichtbare Leben wird ihm durch die unsichtbaren Ursachen verständlich. Auch die wesentlichen Lebensstatsachen, Krankheit und Gesundheit, Tod und Geburt, entschleiern sich vor seinen Blicken. Er merkt, dass er vor seiner Geburt die Ursachen gewoben hat, die ihn notwendig wieder ins Leben hereinführen mussten. Er kennt nunmehr die Wesenheit in sich, welche in dieser sichtbaren Welt aufgebaut ist auf eine unvollkommene Art und die auch nur in derselben sichtbaren Welt ihrer Vollkommenheit zugeführt werden kann. Denn in keiner anderen Welt gibt es eine Gelegenheit, an dem Ausbau dieser Wesenheit zu arbeiten. Und ferner sieht er ein, dass der Tod ihn zunächst nicht für immer von dieser Welt trennen kann.

aus: Rudolf Steiner, Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten? GA 10

Wir bieten eine Kinderbetreuung
während der gesamten Tagung an.
(bitte tragen Sie sich im Anmeldeformular ein).

Goetheanum Empfang
Postfach
CH-4143 Dornach

Tel. +41 61 706 44 44
Fax +41 61 706 44 46
tickets@goetheanum.ch

www.goetheanum.org

Anmeldung

9SK

Seelenmut und Selbst-Verwandlung an der Schwelle

7. Tagung zur Kultur an der Schwelle

Tagung der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion am Goetheanum

von Freitag, 6. bis Sonntag, 8. Dezember 2019

Anmeldung erbeten bis: Freitag, 22. November 2019

Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach

Fax + 41 61 706 44 46, Tel. + 41 61 706 44 44, E-Mail tickets@goetheanum.org

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

☐ Frau ☐ Herr

Name, Vorname _____

☐ Rechnung an Privatadresse ☐ Rechnung an Institution

ggf. Name Institution _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Land _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Ich benötige Übersetzung in ☐ Englisch

Ich benötige Kinderbetreuung ☐ Ja, Anzahl und Alter der Kinder _____

Tagungskarte ohne Verpflegung

☐ 250 CHF Förderpreis¹ ☐ 150 CHF Normalpreis ☐ 100 CHF ermässigt²

Verpflegung (1 Mittag- und 2 Abendessen)

☐ 75 CHF

Frühstück (2x)

☐ 30 CHF

Nahrungsmittelunverträglichkeiten gegen ☐ Gluten ☐ Laktose

Arbeitsgruppen

1. Wahl, Nr. _____

2. Wahl³, Nr. _____

3. Wahl³, Nr. _____

Parking am Goetheanum ☐ Parkkarte: 14 CHF

Versicherung

☐ Rücktrittskostenversicherung (5% des Gesamtarrangements, mindestens 10 CHF)

Siehe Rücktrittskonditionen unter Tagungsinformationen

Zahlungsart

☐ Rechnung (nur für die Schweiz und den Euro-Raum)

Kreditkarte (alle Länder)

☐ Visa

☐ MasterCard

Kartennummer: ____ / ____ / ____ / ____ Gültig bis: ____ / ____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi und Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

¹ Wer mehr zahlen kann, hilft mit, dass die Tagung sich selber trägt bzw. unterstützt die Arbeit der Sektion.

² Für Studierende, SchülerInnen, Pensionierte/Senioren, Erwerbslose, Auszubildende, Militärdienst-/Zivildienstleistende, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente). Ermässigung kann nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie gewährt werden.

³ Ihre Zweit- und Drittwahl wird berücksichtigt, wenn zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung Ihre Erstwahl bereits ausgebuht/ entfallen ist oder später ausfallen sollte. Falls Sie weder in der Erst-, Zweit- oder Drittwahl einen Platz erhalten können, werden Sie nach Möglichkeit benachrichtigt. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen bei Tagungsbeginn.

Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie unter www.goetheanum.org/veranstaltungen/kartenverkauf-informati-on/ herunterladen. Auch das halbjährlich erscheinende Goetheanum-Veranstaltungsmagazin ist dort zu finden.

Tagungsinformationen

Seelenmut und Selbst-Verwandlung an der Schwelle

7. Tagung zur Kultur an der Schwelle

Tagung der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion am Goetheanum

von Freitag, 6. bis Sonntag, 8. Dezember 2019

Anmeldung erbeten bis: Freitag, 22. November 2019

Tagungspreise:	Förderpreis ¹ : 250 CHF	inkl. Verpflegung: 325 CHF
	Normalpreis: 150 CHF	inkl. Verpflegung: 225 CHF
	Ermässigt ² : 100 CHF	inkl. Verpflegung: 175 CHF

Tagungsverpflegung

Die Tagungsverpflegung (vegetarisch inkl. Dessert) beinhaltet 1 Mittag- und 2 Abendessen zum Gesamtpreis von 75 CHF. Separat kann Frühstück (2x) zum Gesamtpreis von 30 CHF gebucht werden. Die Mahlzeiten sind nicht einzeln buchbar. Laktose- und glutenfreie Verpflegung kann bereitgestellt werden, andere Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

Parkkarte

für die Dauer der Tagung: 14 CHF (nicht unmittelbar um das Goetheanum). Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

Zahlungsmodi/Bestätigung

Bei Gruppenanmeldungen erhält die Institution eine Sammelrechnung; nachträgliche Anmeldungen können nur einzeln gebucht und abgerechnet werden.

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Bearbeitung der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Anmelde- und Zahlungsbestätigung wird Ihnen per E-Mail oder Post zugesandt.

Rechnung Schweiz: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Rechnung Euro-Raum: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung (deutsches Euro-Konto). Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Andere Länder: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung per Post oder E-Mail zugestellt. Die Zahlung erfolgt entweder per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft am Empfang. Zahlungen per Überweisung sind nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Tagungsbeitrag vor Beginn der Tagung bei uns eingegangen/entrichtet sein muss.

Tagungskarten: Bezahlte Karten können ebenso wie bis dahin nicht bezahlte bis spätestens eine halbe Stunde vor Beginn am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in CHF oder € akzeptieren wir auch VISA, MasterCard, ec-direkt und Postcard-Schweiz.

Stornierung: Die schriftliche Stornierung der Tagungsteilnahme ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn (22.11.2019) kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Tagungsbetrages erhoben. Die Stornierung der Verpflegung, des Frühstücks oder der Parkkarte ist bis 1 Tag vor Tagungsbeginn (5.12.2019) kostenfrei. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Rücktrittskostenversicherung: Gegen Gebühr (5% der Gesamtkosten, mind. 10 CHF) kann eine Versicherung für den mit dieser Anmeldung gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (einschl. eigener, im Haushalt lebender Kinder, des Ehepartners), Verlust des Arbeitsplatzes sowie höherer Gewalt die gesamten Rücktrittskosten deckt. Die Versicherungsbedingungen können Sie unter www.goetheanum.org/veranstaltungen/kartenverkauf-information/ heruntergeladen.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Gästehäuser am Goetheanum und Zimmervermittlung

Haus Friedwart ab 75 CHF, ca. 5 Min. Fussweg zum Goetheanum
Tel. +41 61 706 42 82, www.friedwart.ch

Begegnungszentrum ab 30 CHF, ca. 10 Min. Fussweg zum Goetheanum
Tel. +41 61 706 42 82, friedwart@goetheanum.ch

Zimmervermittlung Privatzimmer ab 55 CHF
kontakt@rooms-dornach.ch; www.rooms-dornach.ch

Die Preisangaben zu den Unterkünften sind pro Übernachtung und Person; Angaben ohne Gewähr.

Weitere Unterkünfte finden Sie auf unserer Webseite: www.goetheanum.org/4283.html